

WAS : DJAM
Wo : BERLIN / STRAUSBERG
WANN : JUNI 2010



Pressebericht

Mit größtem Aufgebot zur DJAM nach Berlin

BLAU-WEISSE Riege so stark wie nie vertreten

RECKLINGHAUSEN. Gleich mit sieben Athleten macht sich der **BLAU-WEISSE** Tross zum wichtigsten Wettkampf auf nach Berlin. Mit insgesamt sieben Akteuren ist der **SV BLAU-WEISS Recklinghausen** so stark aufgestellt, wie nie zuvor.

Mit Tim Okunneck (Jg. 95) haben die Veststädter das größte Eisen im Feuer. Er hat sich gleich dreimal für das Hauptereignis qualifiziert. Seine Chancen sind wohl in der Freistil Disziplin am größten, denn mit 00:25,49 min in der 50m Distanz liegt er momentan in der deutschen Bestenliste auf dem vierten Platz und hofft nicht nur das Finale zu erreichen, sondern gar aufs Treppchen zu gelangen. Ähnliches lässt sich auf der 100m Strecke erwarten, da er auch hier mit einer Topplatzierung in den Vorlauf geht. Dort steht er nämlich mit 00:55,34 min an fünfter Position. Seine letzte Chance im Wettkampf von Berlin erhält der sympathische Vorzeigethlet bei 100m Schmetterling. Mit 01:02,28 min rangiert er augenblicklich auf dem 16. Platz und gehört somit noch zu den besten Zwanzig.

Ebenfalls in der Schmetterlingslage werden die Zwillingbrüder Florian und Vincent (beide Jg. 92) an den Start gehen. Beide werden die 50m Strecke absolvieren. Mit 00:26,63 min liegt Florian auf einer einstelligen Platzierung und hat somit berechnete Ambitionen ins Finale einzuziehen. Eine weitere Chance erhält er beim 100m Lauf, ebenfalls im Schmetterling. Seine Qualifikationszeit von 00:59,89 min hat ihn weit unter die TOP 20 gespült. Vincent dagegen hat sich mit einer 00:27,36 min soeben noch qualifizieren können, so dass sich die letzten Strapazen des harten Trainings auch für ihn noch gelohnt haben. Dennoch ist Luft nach oben um seine Bestmarke noch zu verbessern.

Gleiches schaffte Linda Gottschlich (Jg. 95). Auch ihr Knoten platze sehr spät, aber dennoch früh genug um bei der DJAM dabei zu sein. Mit einer 00:28,34 min auf der 50m Freistil Strecke schaffte sie den notwendigen Sprung unter die TOP 30, obwohl sie lange Zeit als Hauptlage den Bruststil bevorzugte.

Noch knapper wurde es für Tobias Sander (Jg. 92). Der **BLAU-WEISSE** Rückenspezialist konnte seinen Ohren und Augen nicht trauen, als er von seinem Glück erfuhr, das ihm die Teilnahme in Berlin bescherte. Seine 00:29,69 min auf 50m bedeuteten den 30. und letzten Startplatz und damit eine denkbar knappe Qualifizierung.

Drei Wochen später wird das zurzeit größte Aushängeschild des **SV BLAU-WEISS Recklinghausen**, Eileen Alex (Jg. 91), ins Wasser gehen. Bei der offenen Deutschen Meisterschaft, ebenfalls in Berlin, hat sie mit zwei TOP 10 Platzierungen riesige Chancen ins Finale über 50m bzw. 100m Brust zu schwimmen.

Ein weiterer Kandidat für die Teilnahme einer Deutschen Meisterschaft ist Anna-Maria Raschke (Jg. 96). Sie wird in bereits 14 Tagen am Wettbewerb in Strausberg teilnehmen, wo sich die besten unter anderem auf der 2,5 km Strecke messen werden.

Ein viel versprechender Monat Juni liegt dem Recklinghäuser Schwimmverein bevor. Ein Monat, der auch dem Trainer Eugen Lewandowski zeigen wird, wie gut er seine Schützlinge letztendlich vorbereitet hat.



**Informationen rund um den Schwimmverein BLAU-WEISS unter
www.sv-blau-weiss-recklinghausen.de**